

## Mathematik zum Anfassen

Bauecken mit Polydronkästen, eine Leonardo-Brücke, „unfaire“ Spiele, das Bauen von großen und kleinen Würfeltieren mit Steckwürfeln, Somawürfel u.v.m., bot verschiedene Einblicke in die Vielfalt der Mathematik. Die Klasse 5a konnte innerhalb von drei Tagen ihr Können unter Beweis stellen...

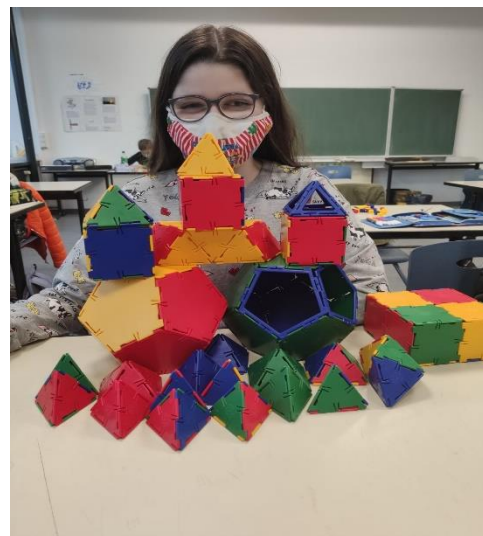


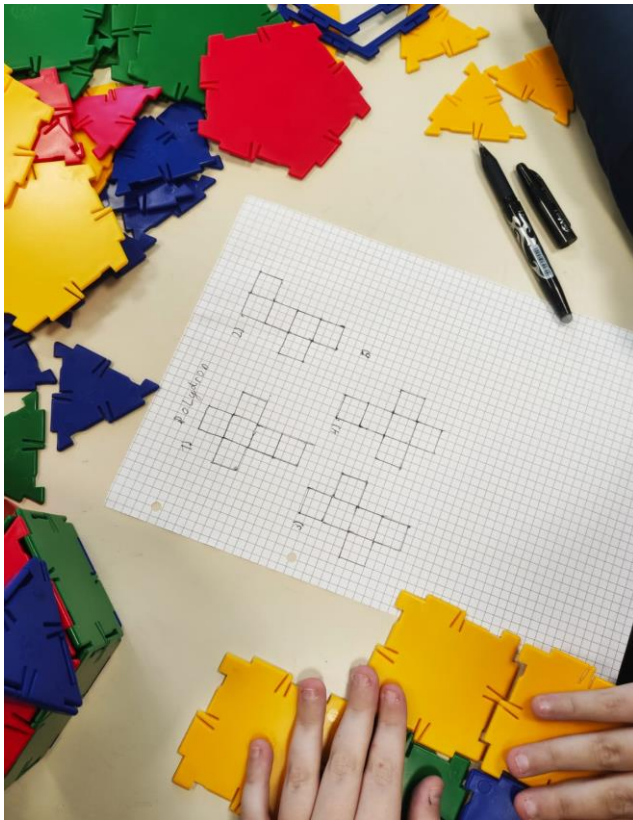
*Doch aller Anfang ist schwer...*



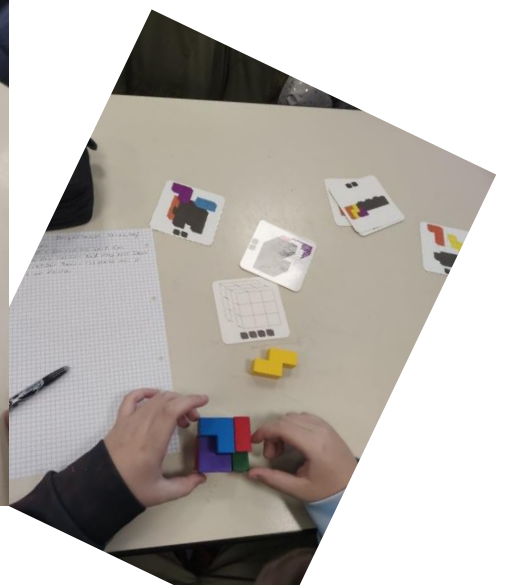
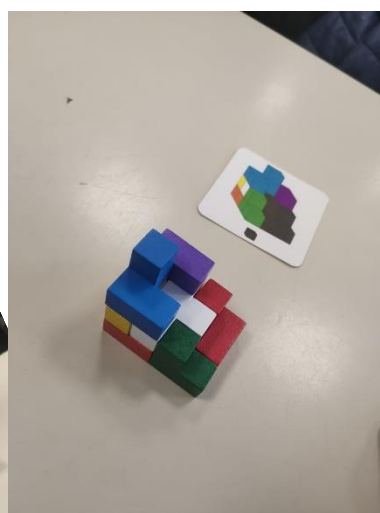
*Teamwork und der Wille zum Erfolg führen zum Ziel!*

Die Schülerinnen und Schüler konnten ebenfalls verschiedene geometrische Körper mit den Polydronkästen konstruieren. Verschiedene Würfel, Quader, Pyramiden und weitere geometrische Figuren bauten die Schülerinnen und Schüler eigenständig, aber auch im Duell gegen den Sitznachbarn.





Wie viele verschiedene Würfelnetze gibt es eigentlich? Drei, vier oder unendlich viele? Nein, es sind genau 11 verschiedene Würfelnetze. Jedoch ist es schwierig, sich alle 11 im Kopf vorzustellen, oder? Demnach legten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Würfelnetze aus und probierten um die Wette...



Die Somawürfel stellen höhere Anforderungen an das räumliche Vorstellungsvermögen als Würfelbauten aus einzelnen Würfeln. Beim Zusammensetzen der Somateile werden immer wieder die komplexen Lagebeziehungen der verschiedenen Polywürfel zueinander realisiert, wodurch das räumliche Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler geschult wird. Es können 240 verschiedene Würfel zusammengesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler fokussierten sich auf das Bauen von Figuren nach farbigen Seitenansichten oder Schrägbildern.